

WESTFALEN HANDBALL

Amtliches Organ des Handballverbandes Westfalen



16. Juli 2010
64. Jahrgang

26

Förderer des
HV Westfalen
Breiten- und
Leistungssport
hummel
– the name of the game

Geschäftsstelle Strobelallee 56 • 44139 Dortmund • Telefon 0231 57 34 55 • Telefax: 0231 57 21 39
www.handballwestfalen.de • E-mail geschaeftsstelle@handballwestfalen.de
Bankverbindung Stadtparkasse Dortmund (BLZ 440 501 99) 301 021 992

Die Geschäftsstelle bleibt
vom 19.07. – 06.08.2010
geschlossen.

Wünsche nach Veröffentlichun-
gen im WH bitte direkt an:
wh@handballwestfalen.de

Wir weisen darauf hin, dass der
WH auf Grund nicht vorliegen-
den Veröffentlichungen ausfal-
len kann.

Landestrainerin Mareike Flack
hat Urlaub vom
15.07. – 02.08.2010.



Aufnahmewunsch begründete
Einwendungen geben, so sind
diese bis zum 30.07.2010 an
meine Anschrift zu senden. Bei
evtl. Rückfragen stehe ich gerne
zur Verfügung.

Knöpel

Werdohl:

30.08.2010 um 19.00h
Restaurant 4-Jahreszeiten,
Dammstr. 33, 58791 Werdohl

Evingsen:

31.08.2010 um 19.30h
Mehrzweckraum Sporthalle Sau-
erland, Hermann-Voss-Str.,
58762 Altena

Eiserfeld:

06.09.2010 um 18.00h
Sporthalle Richerfeld (Mensa-
foyer), Talsbachstr. 33, 57080
Siegen

Netphen:

07.09.2010 um 19.00h
Sporthalle Netphen, Haardtstr. ,
57250 Netphen

Spies

Handballverband Westfalen

Bezirk Süd

Kreis Hagen/Ennepe-Ruhr

Vorsitzender

Der Verein, TV Hasperbach 1898
e.V., mit Sitz in Hagen-Haspe,
hat die Aufnahme in den Hand-
ballkreis Hagen/Ennepe-Ruhr
beantragt. Sollte es gegen diesen

Kreis Lenne-Sieg

Schiedsrichterlehrwart

Zeitnehmerlehrgänge 2010

Drolshagen:

02.08.2010 um 19.00h
Mehrzweckraum der Sporthalle
Wünne, In der Wünne 1, 57489
Drolshagen

Lüdenscheid:

04.08.2010 um 19.00h
Restaurant Am Nattenberg,
Talstr. 59, 58515 Lüdenscheid

Herausgeber:
Handballverband Westfalen e.V.
Strobelallee 56
44139 Dortmund

Förderer des
HV Westfalen
Breiten- und
Leistungssport

hummel[®]
– the name of the game

OB Dehm zeichnet „Mr. Handball“ aus: Bundesverdienstkreuz für Ralf Wilke

Große Ehre für Ralf Wilke. Dem engagierten Handballfunktionär und ehemalige Bundesligaspieler wurde am Mittwoch, 14. Juli, im Rathaus an der Volme in Anwesenheit seiner Familie und einiger langjähriger Weggefährten für seinen unermüdlichen Einsatz für den Handballsport und sein großes soziales Engagement aus Händen von Oberbürgermeister Jörg Dehm das Bundesverdienstkreuz verliehen. 1948 trat Ralf Wilke im Alter von zehn Jahren dem VfL Eintracht Hagen bei und bereits als 15-jährigen übernahm er im Betreuerstab der Jugendabteilung erste Verantwortung. 1968 wurde er als Mannschaftsbeauftragter und 2. Vorsitzender in den Hauptvorstand des Vereins berufen. Seither ist er als Spieler, Trainer oder Funktionär an (nahezu) allen Erfolgen der Handballabteilung maßgeblich beteiligt.

Als Verbandsligameister bejubelte er 1968 an der Seite seines jüngeren Bruders Gustl den Aufstieg in die Oberliga. Ein erster großer sportlicher Erfolg für Ralf Wilke, der zugleich Initialzündung für eine wohl einmalige Erfolgsserie auf dem Feld und in der Halle sein sollte. Dem Durchmarsch in die Regionalliga folgte schließlich 1971 mit dem Gewinn der Westdeutschen Meisterschaft und dem Aufstieg in die Bundesliga der größte sportliche Erfolg für das Wehringhauser Urgestein, das zwischenzeitlich in der Halle als Westfalenmeister den Sprung in die Regionalliga feiern durfte. 1972 und 1973 schaffte er mit den Wehringhausern jeweils den Einzug in das Halbfinale um die Deutsche Meisterschaft, nachdem er bereits 1961 mit den Grün gelben im Viertelfinale um die Deutsche Meisterschaft stand.

15 Jahre lang sollte Ralf Wilke als Stammspieler das Trikot der ersten Mannschaft tragen, ehe er im Anschluss an die Bundesligapartie 1973 gegen Eintracht Braunschweig sportlich kürzer trat und drei Jahre lang in der Bezirksklasse in der 2. Mannschaft auf Torjagd ging.

Nach dem Erwerb des Übungsleiterscheins sammelte er zunächst als A-Jugendtrainer erste Erfahrungen. Da ihm der Unterbau der Handballabteilung immer besonders am Herzen lag, übernahm er 1976 das Trainerramt der 2. Mannschaft. Diese führte er während seiner zehnjährigen Amtszeit aus der Bezirksklasse über die Landesliga bis in die Verbandsliga. Das Management dieser Truppe, die 1999 und 2001 jeweils den Sprung in die Oberliga bejubelte, ist heute noch als Abteilungsleiter eines seiner Hauptaufgaben.

Parallel zu seiner aktiven Laufbahn fungierte Ralf Wilke ab 1968 als Mannschaftsbeauftragter im Hauptvorstand des VfL Eintracht und wurde zum stellvertretenden Vorsitzenden ernannt. Mittlerweile gehört er dem geschäftsführenden Vorstand des Traditionsclubs seit mehr als vier Jahrzehnten an. Als Ehrenmitglied, Technischer Leiter und Leiter der Handball-Amateurabteilung leistete er noch heute wertvolle Vorstandsarbeit und ist zudem wichtigstes Bindeglied zwischen dem Regionalligaspielbetrieb und den Amateurmansschaften. Außerdem zeigt er sich auch für die Koordination, Anzeigenakquise und Redaktion der Zeitung „Handball-Nachrichten“ verantwortlich, die zu allen Heimspielen der Regionalligaherren erscheinen. Gemeinsam mit Detlef Spruth gelang es ihm im Jahre 2007 die Gründung der VfL Eintracht Hagen Handball-Förder-gGmbH zu realisieren und damit eine finanzielle Basis für die künftige Arbeit zu legen.

Daneben verdiente sich Ralf Wilke als Organisator zahlreichen Veranstaltungen und Feste, von Wettbewerben wie dem traditionellen Karl-Schäfer-Turnier, Benefizveranstaltungen oder Blutspendeaktionen. Die Erlöse der Benefizveranstaltungen und Blutspendeaktionen kamen dem Deutschen Roten Kreuz in Hagen, dem Hagener Kinderschutzbund und dem Kinderdorf Weißenstein zu Gute sowie in früheren Jahren der Aktion

„Hilfe für junge Krebskranke“, die von den Hagener Hans und Inge Sichelschmidt organisiert wurde. Dieses soziale Engagement erfolgte – wie alle Tätigkeiten des Ralf Wilke – stets unter dem Banner der Ehrenamtlichkeit.

Für seine Verdienste um den Handballsport wurde er mit dem Kreisehrenbrief, dem Landesehrenbrief sowie nacheinander mit der Silbernadel des Westdeutschen Handballverbandes sowie mit der Goldnadel des Westfälischen Handballverbandes ausgezeichnet. Sein Engagement im VfL Eintracht, dem er seit 60 Jahren die Treue hält, wurde vom Verein mit der Verleihung der Leistungsnadel, der silber- und Goldnadel und schließlich durch die Ernennung zum Ehrenmitglied gewürdigt. Zudem ist der neue Bundesverdienstkreuzträger im Jahre 2003 die Sportehrenplakette der Stadt Hagen verliehen worden.

Oberbürgermeister Jörg Dehm (links) zeichnet Ralf Wilke mit dem Bundesverdienstkreuz aus. (Foto: Karsten-Thilo Raab)

